

Bericht über die Tätigkeit im Referat Med. Psychotherapie

Teilnahme an der Honorar-Verhandlung mit der GKK bis Ende Sept 2010 mit der Obfrau Mag Reischl immer wieder auf die Wichtigkeit der Gesprächsmedizin, einschließlich einer Kinder und jugendpsychiatrischen Versorgung gedrängt, da Kinder jeden Alters teilweise von Erwachsenenpsychiatern behandelt werden müssen (z.B. Kinder mit ADHS, Verhaltensstörungen,...)

Intensive Pressearbeit des Referates auch in diesem Sinn.

Bedeutung der Gesprächsführung in der ärztlichen Praxis in allen Fachgruppen (konnte dann auch bei den GKK- Verhandlungen teilweise umgesetzt werden) wurde immer wieder betont. Die Gesprächspositionen wurden erweitert. Leider ist es noch nicht gelungen, die ärztliche Psychotherapie-PSY2 und 3 als Kassenposition umzusetzen. Es wurde jedoch die Wertigkeit der ärztlichen Gespräche von der GKK anerkannt. Es besteht daher unsererseits die Hoffnung dass das in einem nächsten Schritt gelingt, für die PSY 2 und 3 Ärzte eine Kasse Verrechnungsmöglichkeit zu erreichen.

Intensivierung einer Kooperation mit den Psychologen, um gemeinsam gegenüber den Politikern die Bedeutung der Psychotherapie zu betonen. Die Zunahme der psychischen Erkrankungen wurde in der Pressearbeit auch immer wieder betont.

Aufstellung von Tabellen mit allen psychiatrischen Positionen aller Kassen für die weiterführenden Verhandlungen der Fachgruppen nach dem 30.9.2010.

Dr. Krenn Michael

Dr. Allen Eva